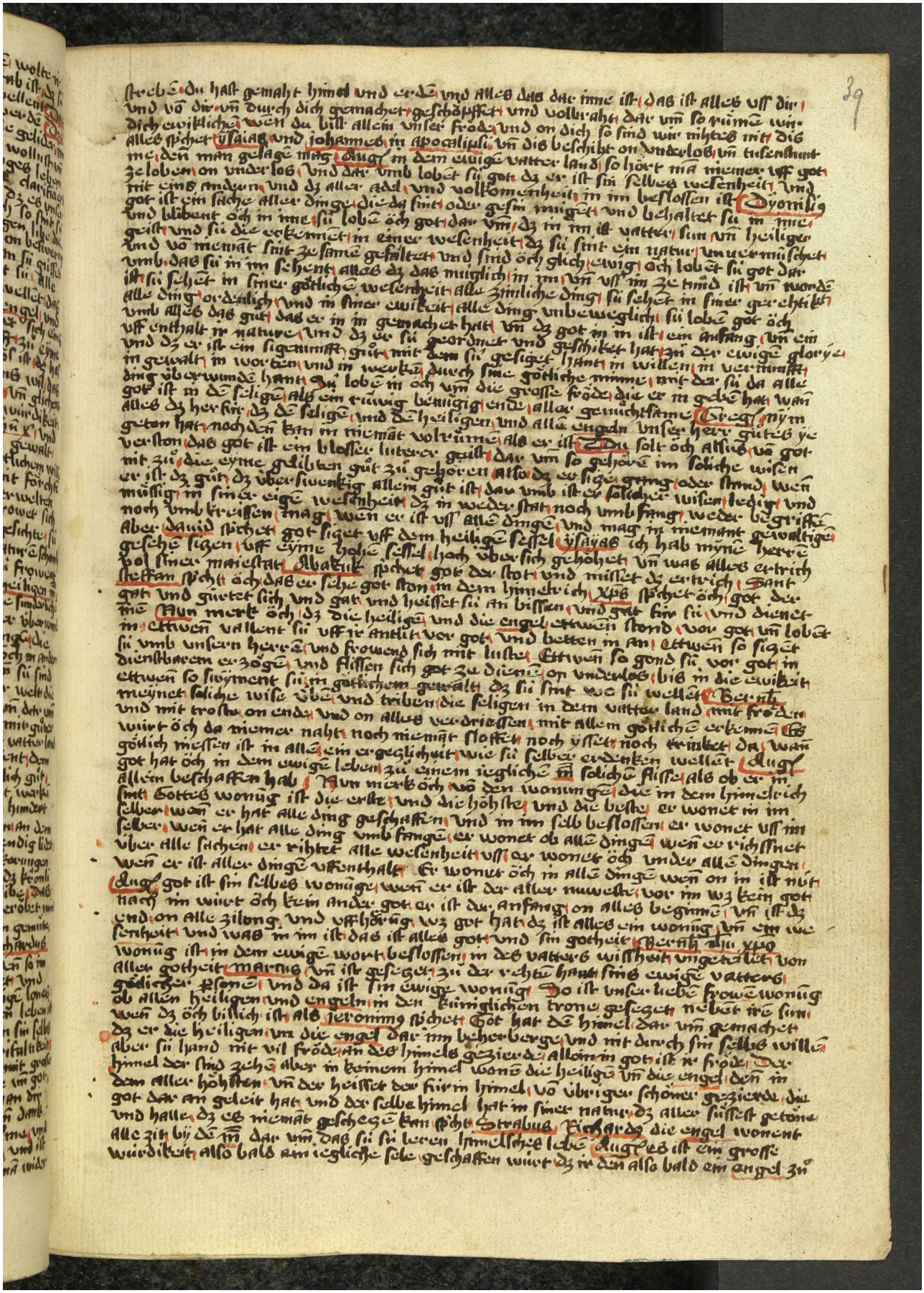
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



39

stechē du hast gemaht himel vnd erdē vnd alles das dar inne ist das ist alles vff dir
vnd vō dir vñ durch dich gemachet geschäffet vnd volbrahte dar vñ so reime wir
dich ewiklichē wen du bist allein vnser fröde vnd on dich so sind wir nihtes nit dis
Alles sprichet ysaias vnd johannes in Apocalipsi vñ dis beschibt on vnderlos vñ tusent
me den man gelage mag dugt in dem ewigē vatter land so hört ma niemer vff got
zelobē on vnderlos vnd dar vmb lobet sii got dz er ist sin selbes wesenheit vnd
mit eins endwen vnd dz aller adel vnd vollkomenheit in im beslossen ist Dyonisius
got ist ein sache aller dingē die da sint oder gesin mugē vnd behaltet sii in ime
vnd bliben öch in ime sii lobē öch got dar vmb dz er in im ist vatter sun vñ heiliger
geist vnd sii die erkennet in einer wesenheit dz sii sint ein natur vnd ermischet
vnd vō niemat sint zesamē gehaltet vnd sind öch glich ewig öch lobet sii got dar
vmb das sii in im sehent alles dz das muglich in im vñ vff im zetund ist vñ wordē
ist sii sehet in siner götlichē wesenheit alle zimliche dingē sii sehet in siner gerechtikeit
alle dingē ordenlich vnd in siner ewikeit alle dingē vnbewegliche sii lobē got öch
vmb alles das gut das er in im gemachet hat vñ dz got in im ist ein anfang vñ ein
vff enthalt in nature vnd dz er sii geordnet vnd geschikket hat zū der ewigē glorye
vnd dz er ist ein sigenunfft gut mit dem sii geliget hant in willen in vernunfft
in gewalt in worten vnd in werken durch siner gotlichē minne mit der sii da alle
ding überwundē hant zu lobē in öch vñ die grosse fröde die er in gebē hat wan
got ist in dē seligē als ein ewig bennigig ende aller genuchtsame Bernh nym
alles dz herfür dz dē seligē vnd dē heiligen vnd allē engeln vnser herr gutes ye
geben hat noch dē kan in niemat volrūme als er ist Du solt öch alles vō got
verston das got ist ein blosser lutrer geist dar vm so gehört im solliche wisen
mit zū die eyne geliben gut zū gehören also dz er sigē gering oder stund wen
er ist dz gut dz überswentig allein gut ist dar vmb ist er solicher wisen ledig vnd
müssig in siner eigē wesenheit dz in weder stat noch vmbfing weder begriffē
noch vmb kreisen mag wen er ist vff allē dingē vnd mag in niemant gewaltigē
Aber David sprichet got siget vff dem heiligē sessel ysaias ich hab myne herre
gesehē sitzen vff eyme hohē sessel hoch über sich gehöhet vñ was alles erfrich
vol siner maiestat Habakuk sprichet got der stot vnd misset dz erdrich Sant
Steffan sprichet öch das er sehe got stan in dem himelrich Xpus sprichet öch got der
got vnd gruetet sich vnd gat vnd heisset sii an bissen vnd gat hin sii vnd diener
me Nun merk öch dz die heiligē vnd die engel ettwen stond vor got vñ lobet
in ettwen vallent sii vff ir antlit vor got vnd betten in an ettwen so siget
sii vmb unsern herre vnd frowend sich mit luste Ettwen so gond sii vor got in
dienstbarem erzögē vnd flissen sich got zu dienē on vnderlos bis in die ewikeit
meynet solliche wise über vnd treben die seligen in dem vatter land mit fröden
vnd mit trostē on ende vnd on alles verdriessen mit allem götlichē erbarmē es
wirt öch da niemer naht noch niemat slofft noch yssit noch trinket da wan
götlich messen ist in allē ein ergeglichkeit wie sii selber erdinken wellet dugt
got hat öch in dem ewigē leben zu einem ieglichē in solichē flisse als ob er in
allein beschaffen hab Nun merk öch vō den wonungē die in dem himelrich
sint Gottes wonūg ist die erste vnd die höhste vnd die beste er wonet in im
selber wan er hat alle ding geschaffen vnd in im selb beslossen er wonet vff im
selber wen er hat alle ding vmbfingē er wonet ob allē dingē wen er richsinet
über alle sachen er rihtet alle wesenheit vff er wonet öch vnder allē dingen
wen er ist aller dingē vffenthalt Er wonet öch in allē dingē wen on in ist nit
dugt got ist sin selbes wonūge wen er ist der aller nuwste vor im wz kein got
nach im wirt öch kein ander got er ist der anfang on alles begimme vñ ist dz
end on alle zilong vnd vffhörūg wz gut hat dz ist alles ein wonūg vñ ein we
senheit vnd was in im ist das ist alles got vnd sin gotheit Bernh du xpus
wonūg ist in dem ewigē wort beslossen in des vatters wisheit vngetailet von
aller gotheit marme vñ ist gesetzet zu der rechtē hant sines ewigē vatters
gotlichē psonē vnd da ist sin ewige wonūg do ist unser liebe frowe wonūg
ob allen heiligen vnd engeln in der kunigliche trone gesetzet nebet ire sun
wen dz öch billich ist als Jeronimus sprichet Got hat dē himel dar vñ gemachet
dz er die heiligen vm die engel dar inne bescherberge vnd mit durch sin selbes willē
aber sii hand mit vil fröde in dē himels gezierde Allein in got ist ir fröde dar
himel der sind zehē aber in keinem himel wonē die heiligē vñ die engel den in
dem aller höhsten vñ der heisset der fir in himel vō ubrigen schönen gezierde die
got dar an geleit hat vnd der selbe himel hat in siner natur dz alles süsset getöne
vnd halle dz es niemat gesechē kan spricht Strabus Richardus die engel wonent
alle zit bij dē vñ dar vm das sii sii keren himelsche lebē dugt es ist ein grosse
wirdikeit also bald an ieglichē sele geschaffen wirt dz in dem also bald ein engel zū